

**Hess AG: Nach Anklageerhebung der Staatsanwaltschaft will Rechtsanwalts-AG Nieding + Barth nun auch Zivilklage einreichen**  
*Staatsanwaltschaft Mannheim klagt die Ex-Vorstände des insolventen Lampenherstellers wegen Bilanzmanipulation an. Nun werden auch zivilrechtliche Schadensersatzansprüche gegen die Manager und die Wirtschaftsprüfer eingeklagt.*



Frankfurt, 20. Oktober 2015 – Knapp zweieinhalb Jahre nachdem die börsennotierte Hess AG durch Bilanzmanipulationen in Turbulenzen geraten war, hat die Staatsanwaltschaft Mannheim nun Anklage gegen die beiden ehemaligen Vorstände Christoph Hess und Peter Ziegler erhoben. Im Raum steht der Vorwurf der Bilanzmanipulation. Noch in diesem Jahr könnte den Verantwortlichen damit der Prozess gemacht werden. Die Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding + Barth sieht sich durch Anklageerhebung der Justizbehörden gegen die beiden Manager des mittlerweile insolventen Lampenherstellers in ihrer „Causa Hess AG“ bestätigt: „Spätestens jetzt dürfte die bislang geäußerte Auffassung der Vorstände und der Wirtschaftsprüfer, die Bilanzen seien in Ordnung, eher einem Wunschdenken entsprechen, als der Realität“, erläutert Rechtsanwalt Klaus Nieding, Vorstand der Rechtsanwalts-AG Nieding + Barth.

Die Frankfurter Kapitalmarktkanzlei vertritt im Fall Hess AG eine große Zahl von Mandanten. Für sie will die Nieding + Barth AG nun den nächsten Schritt gehen: „Wir werden in Kürze im Auftrag unserer Mandanten Klage gegen die Vorstände und gegen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einreichen“, so Klaus Nieding.

Die Hess AG war erst vor gut drei Jahren, im Oktober 2012, an die Börse gegangen. Grundlage hierfür war ein Emissionsprospekt, in welchem die Bilanzen und Abschlüsse der beiden Vorjahre aufgeführt waren. Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hatte Bilanzen und Abschlüsse mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Aufgrund des Verdachts von Bilanzmanipulationen berief der Aufsichtsrat im Januar 2013 die Vorstände Christoph Hess (CEO) und Peter Ziegler (CFO) ab. Am 13.02.2013 beantragte die Hess AG die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Eine Überprüfung der Bilanzen seitens Nieding + Barth ließ schnell Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit auf-

**Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main**

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Rechtsanwalt Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ist er „der bekannteste Anlegerschutzanwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenzfällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinus) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Nieding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigerausschüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.



kommen, was ein vom Insolvenzverwalter der Hess AG in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigte.

Durch die Anklageerhebung herrscht nun diesbezüglich annähernd Gewissheit. „Nachdem die Vorstände sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft außergerichtlich bisher jedwede Verantwortung für die Fehlerhaftigkeit der Bilanzen abgelehnt hatten, dürfte es für diese auch zivilrechtlich nunmehr eng werden“, so Nieding.



Betroffene Anleger können sich unter der Mailadresse [recht@niedingbarth.de](mailto:recht@niedingbarth.de) über ihre rechtlichen Möglichkeiten informieren.

**Pressekontakt:**

newskontor – Agentur für Kommunikation  
Marco Cabras  
Tel.: 02102/30969-22  
[niedingbarth@newskontor.de](mailto:niedingbarth@newskontor.de)

**Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main**

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Rechtsanwalt Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenzfällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinus) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Nieding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigerausschüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.